

BOTULINUMTOXIN ZUR BEHANDLUNG VON HYPERHIDROSE

PATIENTENINFORMATION

INFO

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
diese Information dient dazu, Ihnen einen umfassenden
Überblick über die geplante Behandlung von
übermäßigem Schwitzen (Hyperhidrose) mit
Botulinumtoxin Typ A zu geben. Sie soll Ihnen
ermöglichen, sich bereits vor unserem persönlichen
Gespräch in Ruhe mit dem Eingriff vertraut zu machen.

Dieses Dokument ersetzt nicht das persönliche
ärztliche Aufklärungsgespräch, in dem wir individuell
auf Ihre Wünsche und mögliche Risiken eingehen
werden. Die finale Einwilligung in die Behandlung
erfolgt erst nach diesem Gespräch in unserer Praxis.



DR. MED. NICOLAS MANN UND CHRISTOPH BEUCHER

softlines-medicalaesthetics.de
kontakt@softlines-medicalaesthetics.de
+49 6131 3273429
Hauptstraße 84, 55120 Mainz

01

BEHANDLUNGSDATEN

HYPERHIDROSE

Was ist Hyperhidrose und wie wirkt Botulinumtoxin dagegen?

Hyperhidrose bezeichnet eine über das normale Maß hinausgehende Schweißproduktion, die für die Betroffenen oft sehr belastend ist.

Botulinumtoxin Typ A, ein natürlich vorkommendes Protein, wird in der Medizin u.a. zur Behandlung der lokalen Hyperhidrose eingesetzt. Es wirkt, indem es die Nervenimpulse blockiert, die die Schweißdrüsen zur Produktion von Schweiß anregen. Durch die Injektion des Wirkstoffs direkt in die betroffenen Hautareale wird die Aktivität der Schweißdrüsen gezielt für mehrere Monate gehemmt, ohne die sonstige Funktion der Haut oder die Sensibilität zu beeinträchtigen.

Welche Anwendungsgebiete gibt es?

Die Behandlung eignet sich hervorragend für die lokale Hyperhidrose, also übermäßiges Schwitzen in klar abgrenzbaren Bereichen. Dazu gehören vor allem:

- Achseln (axilläre Hyperhidrose)
- Hände (palmare Hyperhidrose)
- Füße (plantare Hyperhidrose)

Wie läuft die Behandlung ab?

Vor der Behandlung:

In einem ausführlichen Beratungsgespräch klären wir die Ursachen und das Ausmaß Ihrer Hyperhidrose. Gegebenenfalls wird ein Jod-Stärke-Test (Minor-Test) durchgeführt, um die Areale mit der stärksten Schweißproduktion exakt zu lokalisieren.

Während der Behandlung:

Die zu behandelnden Hautareale werden sorgfältig desinfiziert. Bei Bedarf, insbesondere an den empfindlichen Händen und Füßen, kann vorab eine Betäubungscreme aufgetragen werden. Anschließend wird das Botulinumtoxin mit einer sehr feinen Nadel in einem Gittermuster oberflächlich in die Haut injiziert, um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten. Die Behandlung dauert je nach Areal etwa 15 bis 30 Minuten.

Nach der Behandlung:

Sie sind sofort wieder gesellschaftsfähig. Es können kleine Rötungen oder Schwellungen an den Einstichstellen auftreten, welche sich rasch zurückbilden.

Wirkungseintritt und Wirkungsdauer

Wirkungseintritt: Eine erste spürbare Reduktion der Schweißproduktion tritt in der Regel nach 2 bis 5 Tagen ein. Der maximale Effekt ist nach etwa 1 bis 2 Wochen erreicht.

Wirkungsdauer: Die schweißhemmende Wirkung hält üblicherweise zwischen 4 und 7 Monaten an, in manchen Fällen auch länger. Um den Effekt aufrechtzuerhalten, kann die Behandlung danach wiederholt werden.

Mögliche Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen

Die Behandlung der Hyperhidrose mit Botulinumtoxin ist ein bewährtes und bei korrekter Anwendung sehr sicheres Verfahren. Dennoch gibt es wie bei jedem medizinischen Eingriff mögliche Risiken.

Häufige und vorübergehende Reaktionen an der Injektionsstelle:

- Leichte Schmerzen, Brennen oder ein Stechen während und kurz nach der Injektion.
- Kleinere Blutergüsse (Hämatome), Rötungen oder Schwellungen.

Spezifische Nebenwirkungen je nach Behandlungsareal:

- Achseln: Die Behandlung ist hier besonders nebenwirkungsarm. In seltenen Fällen kann es zu einem sogenannten kompensatorischen Schwitzen kommen, bei dem andere Körperstellen (z.B. Rücken oder Bauch) etwas vermehrt schwitzen. Dies wird von den meisten Patienten jedoch nicht als störend empfunden.
- Hände und Füße: Die Injektionen sind hier schmerzhafter als unter den Achseln. Eine relevante, aber vorübergehende Nebenwirkung bei der Behandlung der Hände ist eine mögliche Schwächung der kleinen Handmuskeln. Dies kann die Feinmotorik (z.B. das Zuknöpfen eines Hemdes) für einige Wochen leicht beeinträchtigen. Diese Muskelschwäche bildet sich vollständig zurück.

Seltene bis sehr seltene Komplikationen:

- Grippeähnliche Symptome: Kurz nach der Behandlung können allgemeines Unwohlsein, Müdigkeit oder leichte Gliederschmerzen auftreten.
- Allergische Reaktionen: Wie bei jedem Medikament kann es in extrem seltenen Fällen zu allergischen Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock kommen.
- Systemische Wirkungen: In Einzelfällen wurde über Muskelschwäche, Schluck- oder Atembeschwerden berichtet, wenn sich der Wirkstoff im Körper ausgebreitet hat. Dies ist bei der oberflächlichen Anwendung für Hyperhidrose extrem unwahrscheinlich.
- Antikörperbildung: Bei wiederholten Anwendungen kann der Körper Antikörper gegen das Botulinumtoxin bilden, was die Wirksamkeit zukünftiger Behandlungen reduzieren kann (Wirkverlust).

Wann darf eine Behandlung nicht durchgeführt werden (Kontraindikationen)?

Eine Behandlung mit Botulinumtoxin ist unter anderem in folgenden Fällen ausgeschlossen:

- Schwangerschaft und Stillzeit
- Bekannte Überempfindlichkeit gegen Botulinumtoxin oder andere Inhaltsstoffe des Präparats
- Bestimmte neuromuskuläre Erkrankungen (z.B. Myasthenia gravis, Lambert-Eaton-Syndrom)
- Akute Infektionen oder Entzündungen im zu behandelnden Bereich
- Einnahme bestimmter Medikamente (z.B. Aminoglykosid-Antibiotika)

Bitte informieren Sie uns im Gespräch lückenlos über alle bekannten Erkrankungen und Medikamente, die Sie einnehmen.

Was ist nach der Behandlung zu beachten?

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen und Nebenwirkungen zu minimieren, sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- Verzichten Sie für 24 Stunden auf die Anwendung von Deodorants im behandelten Achselbereich.
- Vermeiden Sie für 2-3 Tage intensiven Sport, Saunagänge, Solarium und heiße Bäder.
- Setzen Sie die behandelten Areale keiner starken Druckbelastung oder Massage aus.

02

FRAGENTEIL

ANAMNESE

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfaeltig, damit wir moeglichen Risiken besser vorbeugen koennen. Bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne beim Ausfuellen. Fuer Betreuende oder Bevollmaechtigte: Bitte beantworten Sie alle Fragen aus der Sicht der Patientin oder des Patienten.

Bitte lesen Sie den Bogen sorgfaeltig durch. Er wird bei Ihrem Termin gemeinsam mit uns im Anamnesegespraech ausgefuellt.

Name:

Alter: Jahre

Geschlecht: Weiblich Maennlich Divers

Gewicht: kg

1. Werden regelmaeßig oder zurzeit Medikamente (auch pflanzliche und rezeptfreie) eingenommen oder angewendet? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte voellstaendig angeben:

2. Besteht eine Allergie (z.B. Medikamente [z.B. Antibiotika, Metamizol, Paracetamol], Betaeubungsmittel, Kontrastmittel, Latex, Desinfektionsmittel, Jod, Pflaster, Kunststoffe)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte voellstaendig angeben:

3. Besteht/ Bestand eine Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis, HIV, AIDS, Tuberkulose)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, angeben:

4. Besteht eine erhoehnte Blutungsneigung wie z.B. haeufig Nasen-Zahnfleischbluten, blaue Flecken, laengeres Bluten nach Verletzungen? **Nein** **Ja**

5. Besteht/Bestand eine (weitere) Herz-/Kreislauf- Erkrankung (z.B. koronare Herzkrankheit, Bluthochdruck, Rhythmusstoerungen, Schlaganfall, Herzinfarkt, Angina pectoris, Herzmuskelentzuendung, Klappenfehler)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

6. Besteht/Bestand eine (weitere) Gefaesserkrankung (z.B. Arteriosklerose, Krampfaden, Erkrankungen der Herzgefaeße, Durchblutungsstoerung, Aneurysma, verengung der Halsschlagader)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

7. Besteht/Bestand eine Atemwegs-/Lungenerkrankung (z.B. chronische Bronchitis, Lungenentzündung, Asthma bronchiale, Lungenblähung, angeborene Fehlbildung)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

8. Besteht eine Stoffwechselerkrankung (z.B. Zuckerkrankheit, Gicht)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

9. Treten gehäuft Infekte auf (z.B. Harnweg, Magen-Darm, Atemwege)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

10. Besteht eine neuromuskuläre Erkrankung (z.B. Myasthenia gravis, Lambert-Eaton-Syndrom)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

11. Besteht eine amyotrophe Lateralsklerose (ALS)? **Nein** **Ja**

12. Bestehen weitere Erkrankungen? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

13. Befinden sich Implantate im Körper (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator, Stent, künstliches Gelenk, Silikon, Hydrogel, Zahnimplantat, Metall)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

14. Kam es schon einmal zu einer Narbenwucherung wie z.B. Keloid? **Nein** **Ja**

15. Wurde schon einmal eine Betäubung durchgeführt (z.B. Narkose, Regionalanästhesie, örtliche Betäubung, Sedierung)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

Wenn ja, gab es Komplikationen? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

16. Beruf (aktuell/früher):

17. Rauchen Sie? **Nein** **Ja**

18. Könnten Sie schwanger sein? **Nein** **Ja**

19. Stillen Sie? **Nein** **Ja**